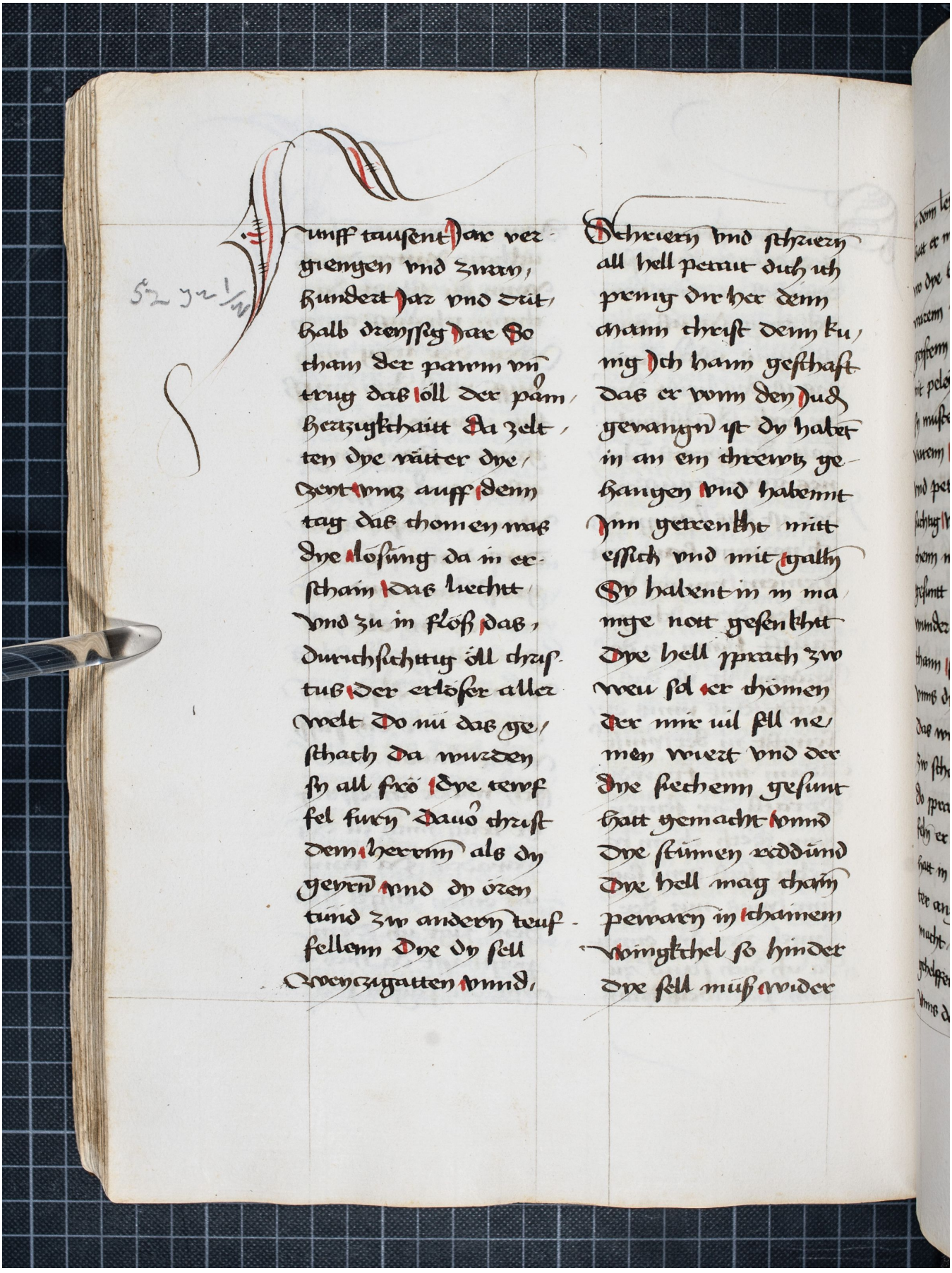
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Funff tausent Jar ver
giengen vnd zwan,
hundert Jar vnd drit,
halb dreyssig Jar So
cham der pawm vn
trug das öll der pam
hertzigkchaitt Da zelt
ten dye vätter dye
zeyt vnz auff denn
tag das chomen was
dye lösung da in er
schain das liechtt
vnd zu in flöß das
durichsichttig öll chris
tus der erlöser aller
welt Do nu das ge
schach da wurden
sy all frö dye tewf
fel furn dauo christ
dem herrnn als dy
geyrn vnd dy ören
tund zw andern teuf
fellenn Dye dy sell
weyczigatten vnnd

Schriern vnd schriern
all hell petait dich ich
prinig dir her denn
mann christ denn ku
nig Ich hann geschaft
das er vonn den Jud
gevangn ist dy habet
in an ein chrewtz ge
hangen vnd habennt
Jnn getrenkht mitt
essich vnd mit gallen
Sy habent in in ma
nige nott gesenkhtt
Dye hell sprach zw
weu sol er chomen
der mir uil sell ne
men wiert vnd der
dye siechenn gesunt
hatt gemacht vnnd
dye stumen reddund
Dye hell mag chain
pewarn in chainem
wingkchel so hinder
dye sell muß wider